

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Feber 1959

373/J

A n f r a g e

der Abgeordneten E i b e g g e r, A i g n e r, B r a u n e i s und
Genossen
an den Vizekanzler,
betreffend den Bericht der Bundesregierung über die im VÖEST-Bericht
noch nicht klargestellten Punkte.

-.-.-.-

Am 25. Juni 1958 beschloss der Nationalrat die folgende Ent-
schiessung, die von den Abgeordneten Dr. Kranzlmayr (ÖVP), Haberl (SPÖ)
und Genossen vorgeschlagen wurde:

"Der Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes für das Verwaltungs-
jahr 1957 (449 der Beilagen) und der Nachtrag zum Tätigkeitsbericht 1957
(463 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die im VÖEST-Bericht noch
nicht klargestellten Punkte zu untersuchen und darüber ehestens dem
Parlament einen Bericht zu erstatten."

Da dieser Bericht dem Nationalrat bis jetzt noch immer nicht vor-
gelegt wurde, sehen sich die unterzeichneten Abgeordneten veranlasst, die
nachstehenden

A n f r a g e n

an den Herrn Vizekanzler zu richten:

- 1.) Hat die Bundesregierung diese Frage in irgendeiner Form
bereits behandelt?
- 2.) Hat die Bundesregierung den Entwurf eines solchen Berichtes
bereits ausgearbeitet?
- 3.) Wurden einzelne Beamte von einzelnen Mitgliedern der Bundes-
regierung persönlich beauftragt, nach einseitigen Gesichtspunkten
Material zusammenzufassen?
- 4.) Ist dem Herrn Vizekanzler bekannt, ob die Bundesregierung die
Absicht hat, der Volksvertretung den seit Juni ausständigen Bericht vor-
zulegen, oder ob weiterhin Bruchstücke und entstellte Details von einzel-
nen Regierungsmitgliedern der Presse weitergegeben werden?

-.-.-.-